

Der Rat der Stadt Hamm hat gemäß § 2 (6) BBauG am 11. 6. 1968 die öffentliche Auslegung dieses Bebauungsplanes aufzufordern beschlossen.

Hamm, den 11. 6. 1968
 Der Oberstadtdirektor
 i. A. *holl*
 Stadt Oberbaurat

Der Rat der Stadt Hamm hat gemäß § 2 (6) BBauG am 11. 6. 1968 die öffentliche Auslegung dieses Bebauungsplanes aufzufordern beschlossen.

Hamm, den 11. 6. 1968
 Der Oberstadtdirektor
 i. A. *holl*
 Stadt Oberbaurat

Der Rat der Stadt Hamm hat gemäß § 2 (6) BBauG am 11. 6. 1968 die öffentliche Auslegung dieses Bebauungsplanes aufzufordern beschlossen.

Hamm, den 11. 6. 1968
 Der Oberstadtdirektor
 i. A. *holl*
 Stadt Oberbaurat

Der Rat der Stadt Hamm hat gemäß § 2 (6) BBauG am 11. 6. 1968 die öffentliche Auslegung dieses Bebauungsplanes aufzufordern beschlossen.

Hamm, den 11. 6. 1968
 Der Oberstadtdirektor
 i. A. *holl*
 Stadt Oberbaurat

Der Rat der Stadt Hamm hat gemäß § 2 (6) BBauG am 11. 6. 1968 die öffentliche Auslegung dieses Bebauungsplanes aufzufordern beschlossen.

Hamm, den 11. 6. 1968
 Der Oberstadtdirektor
 i. A. *holl*
 Stadt Oberbaurat



Gemarkung Hamm, Flur 16, 17
 Maßstab 1:1000

Bebauungsplan Nr. 02.020
 im Sinne § 30 BBauG

Bereich zwischen Alter Uentropfer Weg, Grüner Weg, Grünanlage, Lippestraße, Datteln-Hamm-Kanal und Stadtgrenze.

gemäß Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 in Verbindung mit den Vorschriften der BauNutzungsverordnung vom 26. 6. 1962 (BGBl. I S. 429) und der Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965 (BGBl. I S. 21)

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965

Hamm, den 11. 6. 1968
holl
 Stadt Obervermessungsrat

Für den Entwurf:
 Hamm, den 11. 6. 1968
Krautm
 Stadtrat
 Stadt Oberbaurat

Dieser Bebauungsplan besteht aus einem Blatt Zeichnung
 Hamm, den 11. 6. 1968
holl
 Stadt Baurat

Der Rat der Stadt Hamm hat die Aufstellung dieses Bebauungsplanes am 15. 7. 1964 beschlossen.

Hamm, den 11. 6. 1968
holl
 Stadt Baurat

Der Rat der Stadt Hamm hat die gem. § 2 (6) BBauG erforderliche öffentliche Auslegung dieses Bebauungsplanes mit Begründung am 26. 6. 1968 beschlossen.

Hamm, den 15. 7. 1968
 Der Oberstadtdirektor
holl
 Stadt Baurat

Dieser Bebauungsplan und die Begründung haben gem. § 2 (6) BBauG zusammen mit dem im Plan genannten aufgehobenen Festsetzungen in der Zeit vom 25. 7. 1968 bis einschli. 4. 9. 68 öffentlich aus-
 Hamm, den 8. 1. 1969
 Der Oberstadtdirektor
Krautm
 Stadt Oberbaurat

Der Rat der Stadt Hamm hat gem. § 10 BBauG diesen Bebauungsplan am 23. 4. 69 als Sitzung beschlossen, einschli. der grünen Änderungen.
 Hamm, den 30. 5. 1969
 Der Oberstadtdirektor
Krautm
 Stadt Oberbaurat

Die Genehmigung und Auslegung dieses Bebauungsplanes ist gem. § 12 BBauG am 20. 6. 1974 öffentlich bekanntgemacht worden.
 Hamm, den 20. 6. 1974
 Der Oberstadtdirektor
 i. A. *holl*
 Stadt Baurat

Gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I, S. 341) ist dieser Plan mit Verlegung vom 20. 10. 1969 Az. 122-1/69-1000 genehmigt worden.

Landesbaubehörde Ruhr
 Regierungsbaudirektor
Rathjow

Die Auflage der Landesbaubehörde Ruhr in der Genehmigung vom 30. 9. 1969 - I B 2-1254 (Hamm 20) ist in violetter Farbe eingetragen.

Hamm, den 13. 10. 1969
Krautm
 Stadt Oberbaurat

Nachrichtliche Darstellungen

- vorhandene Gebäude
- Flurstücksgrenzen
- Bebauungsvorschlag
- Geschäftszahl vorhandener Gebäude
- Ga Garagen
- St Stellplätze

Festsetzungen

- Planbereichsgrenze
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- Straßenbegrenzungslinien
- Baugrenzen
- WR Reines Wohngebiet
- WA Allgemeines Wohngebiet
- MI Mischgebiet
- SO Sondergebiet
- III Zahl der Vollgeschosse - Höchstgrenze
- 04 Grundflächenzahl
- 07 Geschossflächenzahl

Zeichenerklärung

- F Gebot für Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern gem. § 9 (1) B Bau 3
- Flachdächer
- ^ 30° Dachneigung
- U Umformstation
- ⊖ Unterflurgaragen
- ⊕ Baugrundstück für Gemeinbedarf
- offentl. Verkehrsflächen - vorhanden
- offentl. Verkehrsflächen - neu
- offentl. Grünflächen
- private Verkehrsflächen
- nur Hausgruppen / nur Doppelhäuser zulässig

Festsetzungen in Textform

- Innerhalb der festgesetzten überbaubaren Grundstückflächen sind Gebäude in beliebiger Länge zulässig.
- Im Sichtwinkelbereich sind die Vorgärten - pflanzungen nur bis 0,70 m Höhe zulässig (— = Sichtwinkel).

Kennzeichnung
 Unter den im Geltungsbereich liegenden Flächen geht der Bergbau um (§ 9 (3) BBauG)

Aufgehobene Festsetzungen

Mit dem Inkrafttreten dieses Bebauungsplanes treten alle Festsetzungen außer Kraft die diesem Bebauungsplan widersprechen. Insbesondere treten für diesen Bereich außer Kraft:

- Bebauungsplan der Osteneihe vom Februar 1903.
- Fluchtlinienplan für das Gebiet nördlich des Alten Uentropfer Weges vom 25. 7. 1926.
- Fluchtlinienplan des Schleusenweges und der Straße Am Entenschnabel vom 12. 7. 1947.
- Fluchtlinienplan für das Gebiet zwischen Grüner Weg und Lippestraße vom 27. 6. 1949.
- Fluchtlinienplan für das Gebiet zwischen Alter Uentropfer Weg und Datteln - Hamm - Kanal vom 15. 4. 1959.